

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hortulus anime zu tütsch - Cod. Lichtenthal 140

Buchsbaum, Sixt

**[Straßburg], [Inkunabel 1497, weitere Drucke nach 1500 - 1513;
Handschrift Anfang des 16. Jh.]**

VD16 H 5089

Wie man sich halten sol by einem sterbende[n] mönschen

[urn:nbn:de:bsz:31-36001](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36001)

+
Wie man sich halten sol by
einem sterbende mōnschen.

Vnder den reglen die do dienēd zū
einem kostlichem seligē tod / ist die .v.
Bestellen einen gūten frommen gesellē
der dir bystendig sy an dynen letzten
nōten / der dich erman vnd behylfelich
syg. Daz vmb volgt her noch ein ler
wie sich ein sōllicher fründ halten sol
by einem sterbenden mōnschen.

Wie ma
sterbender
In g
siech
flys
lichem zerge
gewie vil m
Christliche
ben zū dem
Wan i de
man einen g
des nōten m
schafft bewy
zeit an jm
ist vnd so gu
schert ist vn
Als ein lyp
su vnserm b
wer er noch
Har vni
sich halten
in sterbende
nütz gemein
zū vberfom

Wie man sich halten sol by einem
sterbenden mōnschen.

In getrüwer wozer fründ eins
siechen mōnschen pflygt grosse
flys an zū kerē/wie er in by lyp
lichem zergencckliche leben behaltē mō
ge. wie vil me sollend in tringē got vñ
christenliche liebe/besunder sorg zū ha
ben zū dem heil syner selen.

Wan i der letstē not des todes spürt
man einen getrüwen fründ. In des to
des nöten mag er im die grösten frünt/
schafft bewysen. vñ werck der barmher/
zikeit an im erfüllen das kein grössers
ist. vnd so groß verdienens vor got ge
schetzt ist vnd zum dickrē mol grössers
Als ein lyplicher dienst der Christo je
su vnserm behalter i siner eignē person
wer er noch vff ertrich erboten würd.

Har vmb ist hie begryffen /wie mā
sich halten sol by einem mōnschen der
in sterbender not lyt. Ist ouch dise ler
nütz gemeinlich allen christgläubigē/
zū vberkommen kunst wol vnd eines

E 2

seligen todes zu sterben.

Ist dyse ler gezogen vß dem christe-
lichen lerer. ewangelischen entschloß-
nen vnd trostlichen doctor Johannes
von gerson/etwan Cantzler zu Paryß
der für das gemein volck diß in fran-
zosischem welsch gemacht hat. Ist dar-
noch zu latin bracht. hab ich zu tüttsch
gesetzt. vnd doch nit gantz sine ordenung
vnd wort gehalten. Sunder mich ge-
flissen der einfalt in wortē vnd schlech-
ter ordenung/die den einfaltigen vnd
schlechten mēschen aller füglichest vñ
gemesset syn mag so sy das bruchē sol-
lend/als ichs geprediget hab.

Vnd hab dise ler i fünff capitel geteylt
Das erst /wie man den siechen verma-
nen sol.

Das ander/wie man den siechen frogē
sol.

Das dritt/wie der siech betten sol.

Das vierd/wie man den siechen bewa-
ren sol.

Das fünfft/vō etlichē vnderwysungē

Das erst ca
vermanen se
Die erst ver
ben.

ieher frün
vnderwo

hand gottes vn

len. Das wir a

nant sind. Key

rych vñ arm/m

des todes. Wir

men i bilgers w

gangen /vnd m

ben vnd wonun

wir hie wol vn

got dienen. vnd

die grüsenliche

langen ewige se

zum andren

barkeit.

Erben flyssigli

gut teten so dir

Namlich das

Das erst capitel wie man dē siechē
vermanen sol.

Sie erst vermanung gern zū ster/
ben.

Lieber fründ nīm war das wir alle
vnderworffen sind der gewaltigē
hand gottes vnd synem götlichen wil
ken. Das wir allesammen wie wir ge/
nant sind. Keyser künig vnd fürsten/
rych vñ arm/müssend bezalē den zynß
des todes. Wir sind in dyse welt kom/
men i bilgers wyß das wir dar durch
gangen /vnd nit das wir do vnser bly
ben vnd wonung setzen. Sunder das
wir hie wol vnd verdienstlich lebē vñ
got dienen. vnd also entpfliehen mögē
die grüsenliche pyn der hellen. vnd er/
langen ewige selikeit.

Zum andren verman in zū danck/
barkeit.

Erkēn flyssiglich mit däckbarkeit die
güt teten so dir von got verlihen sind.
Nämlich das er dir ouch i diser letzstē

stund erkantnyß sin selbs geben hat/
vnd nit lassen geheligen sterben. Der
gnadē vnd anderer die vnzallich sind
danck im von hertzen. Vñ hab ein zu
flucht zu syner vnerschöpflichen barm
hertzikeit. Vnd bit demütecklichen ab/
las der sünden so du begangen hast.

Zum dritten verman in zu gedult.
Gedenck das du in dynem leben vil
sündē vbrocht hast / dor vmb du stroff
würdig bist. Har vmb soltu gedultek
lich lyden den schmerzen dyser krank
heit vnd todes. Bit got das die bitter/
keit dyser schmerzen dir werd ein ab/
las vnd gnüg tün für din sünd. vñ das
er die grüsenliche pyn des fegfüres /
durch syn barmhertzikeit dir verwädle
in dysem dynen schmerzē. wañ vil lyd/
licher ist es hie in dyser zyt weder dort
gestrofft werdē. Ist es das du also mit
gerüwtem hertzen lydest vnd treist wil
liglich die pen / die du von not wegen
sust tragen müst / so laßt dir got ab

pen vnd schu
in gon in da
vngedult vic
nyß.

Zum vierd
zustellen
Betracht lib
in dyser letzt
heil. Wañ v
me ewicklich
zu betrachten
zytlicher ding
liche ding du
nit zu hilff
der hellē best
ganzē trüwe
allmechtig g
die dynen zu
allen dynen
vmb dich sto
bit allein da
Das ande
Men froge

pen vnd schuld. vnd gewys würest du
in gon in das paradys. Anders durch
vngedult vieldest du in ewige verdam
nyß.

Zum vierden erman in sorg ab
zústellen

Betracht lieber fründ vor allen dinge
in dyser letzten stund von dyner seelen
heil. Man villycht magst du niemer
me ewicklich statt vnd wyl habe do vō
zú betrachten. dor vmb alle ander sorg
zytlicher ding schlah zú ruck. welle zyt
liche ding du lassen müst / die dir auch
nit zú hilff kōmē mögē / noch dich vor
der helle beschirmē. Entpilh dich mit
gantzē trüwen got. Vnd dem der do ist
allmechtig güt vñ wys / bevilh dich vñ
die dynen zú regierē vnd verschē. Durch
allen dynen gedancē richt in in. Sie
vmb dich stond / vnd die hie blybendē
bit allein das sy got für dich bitten.

Das ander capitel wie man den sie
chen fragen sol.

Zum ersten frog in vom glauben.
Lieber fründ wiltu sterben vnd le-
ben in einē starcken christenliche
glauben gegen got vnd vnserm herrē
Ihesu christo als ein wozer getrüwer
vnd gehorsammer sun der heilgē mū-
ter der christenheit. Ser siech sol ant-
wurten. ja ich wil.

Zum andren frog in vom Rūwen.
Begerst du von got ablas diner sünd
die du verbrecht hast mit tūn oder las-
sen. vnd was du wyder sin liebe /maie-
stat vnd gütikeit geton hast. vnd nit
noch dē als du soltest geeret hast Ser
siech sol antwurten. ja begers.

Zum dritten frog in von synem für-
satz.
Hast du einen lutren fürsatz vnd ey-
nen ganzen willen dich zu besseren /ist
es das dich got by lebē behaltet Ser
siech sol antwurten. ja hab den fürsatz
Bit auch got das er dir gnod verlyß
dysen fürsatz zu vollfürē. vnd nit wy-

der zu fallen. e-
ben.

Zum vierd
Hast du kein
die du nit geb-
nit auch das
ter das du zu
vergesner sün-
bychten wo du

Zum fünff
Vergibst du
dir leid geton
vnser lieben
dem auch du
auch des glych
die du nit wo-

Zum sechst
Wilt du das
güt gēzlich w
du das schuld
gutes /vnd ob
allem dem da
ders nit geni

der zu fallen. auch wozen rüwen zu ha
ben.

Zum vierden frog in von der bycht
Hast du kein gewisne einer tod sünd/
die du nit gebychtet hast. Woltest du
nit auch das dir got din hertz erlich/
tet das du zu erkantnyß kēnest dyner
vergesner sünd/ vnd woltest sy geren
bychten wo du sy erkantest.

Zum fünfften frog in von verzyhē.
Vergibst du von hertzen allen denē die
dir leid geton haben vmb gottes willē
vnser lieben herren Jesu christi. von
dem auch du gnod hoffest. Begerstu
auch des glychē dz dir verzyhē alle dy
die du mit wortē od werckē geletzt hast.

Zum sechsten frog in vō wyderkerē.
Wilt du das alles dyn vnrechtuertig
güt gēzlich wyderkert werd/ so vil als
du das schuldig bist noch werd dynes
gütes/ vnd ob du ioch soltest wyche vō
allen dem das du hast/ wo du ehter an
ders nit genug tūn möchtest. vnd be/

gerst vor got vnd den mōnschen ab/
las. Zu allen dysen frogē sol der siech
antworten. jo ich wil.

Das dritt capitel/wie der siech bet/
ten sol.

Zum ersten zu gott dem vatter.

m yn gott allergütigester vatter /in
dyn hennē beuilch ich mynē geist

Vatter der barmhertzikeiten / bewys
barmhertzikeit dyser dyner armen cre/
aturen. Hilff mir nun i myner letzstē
not. kum zu hilff der also dürfftigē vnd
trostlosen selen/das sy nit vō den hel
lischen hunden zerzerret werd.

Zum andren zu Jesu vnserm erlö/
ser.

Aller süßister Jesus/ vmb er vn krafft
dynes aller heiligestē lydēs / heys mich
herr genommen werden in die zal dy/
ner erwelten. Du myn behalter vnd er
löser. Ich gib mich dir ganz/ nit wy/
der dich myn. Zu dir kum ich/ nit tryb
mich vß. In dich ist myn einige hoff/

nū g. wōn zuck
ich eines ewig
paradis heisch
verdienst / sun
lydens. durch
ligen hast wed
paradis mit de
tes kouffen. y
do durch wed
macht würt ge
desten en ger od
Zum dritt
ben frowen
Künigin der
hertzikeit. züfl
mich mit dyn
sin gnod für m
das er vmb dy
sünd ablas / v
Zum vierd
Ir geist der hy
ich bit üch / sy g
renden vß dys

nū g. wen zücktest du dich mir / so müst
ich eines ewigē falles fallen. Herr din
paradis heisch ich / mit vß wert myner
verdienst / sunder i krafft dynes seligstē
lydens. durch welles du mich armetse
ligen hast wellen erlösen. vnd mir das
paradis mit dē gelt dines kostliche blü
tes kouffen. yle Herr mir das zu geben
do durch wed din barmhertzikeit noch
macht würt gemüdert / noch dz paradis
desten enger oder kleiner würt funden.

Zum drytten zu Maria vnser lie
ben frowen.

Künigin der hymel / müter der barm
hertzikeit. zūflucht der sūnder / versün
mich mit dynē eingebornē sun. vnd bit
sin gnod für mich vnwürdigen sūnder
das er vmb dynen liebe willen mir my
sünd ablaß / vnd insfür in sin glozy.

Zum vierden zu den heiligen englē
Ir geist der hymel aller seligstē engel /
ich bit üch / sygend bystedig mir hinfar
renden vß dyser welt. vnd zücked mich

gewalttecklich von den vffsetzen aller
myner wydersachē/ vnd nēmet vff min
sele in iuwre gesellschaft. Besunder du
güter engel myn behüter.

Zum fünfften zu synem eignen
heilgen.

O du aller verrümtster heilg / die wyl
ich lebt hab ich ein besunder vertrau/
en in dich gesetzt/ kum mir nun in dy/
sen mynen letzten nöten zu hilff. Jetz
ist die zyt hie vñ stünd do mir nie me al
so not was bystand vñ hilff. Darumb
hilff mir das ich hie nit fel. wan wo ich
dysen ougenblick felte / so het ich einen
ewigen feler geschossen.

Das vierd capitel/ wie mā den sie/
chen bewaren sol zum ersten mit dē
heilgen sacrament.

Hat der siech das heilig sacrament
noch nit entpfangē oder den jung
sten touff/ so frog man in ob er die sel
ben sacrament andecktecklich bereitet
ist zu entpfohen.

Sie ander b
bann.
Man sol war n
bann syg/ das e
derwerff mit ga
nung der mütter
heit das man in
Sie dritt be
Ist es das der
mag / also das
von dem tod b
man vor jm l
dechtige gebett
mee woll gefal
die gebot gotte
decht/ ob er sich
det het vñ doch
der glychen v
vor lesen.
Sie vierd
cifix.
Man sol jm
lydens vnsero

Sie ander bewahrung vor dem
Bann.

Man sol war nemen ob der siech in de
Bann syg/ das er sich den dorumb vn/
derwerff mit gantzen krefftten der orde/
nung der miter der heiligen Christen/
heit das man in entledige.

Sie dritt bewahrung mit lesen.

Ist es das der siech zyt genug haben
mag / also das er nit schnellleichen
von dem tod bekumret würt. So sol
man vor jm lesen hystorien vnd an/
rechtige gebett in denē er die wil er lebt
mee wollgefallens hat. Oder erzalen
die gebot gottes / das er dester tieffer ge
deckt / ob er sich jenē dor wyder verschul
det het vn doch vergessen. Sollich oder
der glychen vnderwysung sol man jm
vor lesen.

Sie vierd bewahrung mit dem Cru
cifix.

Man sol jm für halten das bild des
lydens vnfers lieben herrē Jesu Christi

oder eines heiligen den er die wyl er ge
sunt was besunderlich in eren hielt.

**Sie fünfft bewahrung vor frün
den.**

Wag es gesyn/so sol man dem sterbe
den mōnschē nit oder vast wenig syne
lyplichē fründ wyß kind oder ryckrum
in gedechtnyß bringē/weder so vil das
heischet vnd vordret sin geistliche ge
suntheit.oder so das füglich nit vnder
wegen blyben mag.

**Sie sechst bewahrung vor
trost.**

Nit sol man geben dem krancken zu
vil hoffnung das er wyder vffkomme
zu lyplicher gesuntheit. Sunder zum
dickren mal sol man herfür ziehen vñ
ernüwerē die erst oben berürte verma
nüg. Wan es geschicht dicke/ dz durch
ein sollichen vergebnē vñ falschē trost
vnd vngewisses getrüwen zu der lypli
chen gesuntheit ein mōnsch fallt i ewi
ge verdammnyß. **Soz vmb ist der siech**

vil merer zu ver
vnd bycht schap
zu heil synem ly
derlich syn mag
sicher vnd rüw

Das fünft c
derwysungen

Sie erst vnd

w er es sach
merckt

des siechen nit g

frogē. So sol r

man das alle

Antweideis dur

bycht. des würd

fers herrē christ

rouffes. oder jm

jm dar vß erwa

liche antwort

vnd heil synet

ernstlich erma

scheid als ein g

Sie ander

vil merer zu vermanē / D; er durch rüw
vnd bycht schaffe der selē heil / das auch
zu heil synem lyb (ist es ehter nüt;) für /
derlich syn mag. vnd dannen wirt er
sicher vnd rüwiger.

Das fünft capitel von etlichen un-
derwysungen.

Die erst vnderwysung

Wer es sach das etlicher moß ge-
merckt wurd das die antwurtē
des siechen nit get genüg weren vff die
fregē / So sol mā jm beholfen syn wie
man das aller sūglichest getün mag.
Antwedeis durch die heilgē sacramēt
bycht. des würdigē fronlychnams vn-
seres herrē christi iesu / oder des jüngstē
touffes. oder jm zu erzalen schaden der
jm dar vß erwachset / so er nit volkūme-
liche antwurt gybt / von synē glauben
vnd heil syner conscienz. Wan sol jr
ernstlich ermanen das er von binnen
scheid als ein güter christ

Die ander vnderwysung.

Hat der siech verloren syn red/ vnd
hat doch gantz vernunft/ so sol er vff
die ob berürten fragen vnd gebet ant/
wurten mit einem vfferklichen zeychen.
oder allein mit verwilligung synes
Hertzen. Wan das ist genüg zu synem
heyl.

Sie drit vnderwysung.

Wer es sach das kürze der zyt nit ge/
stattet dise ding allesam zu thun/ so sol
man dem siechen die gebet für halten/
besunderlich das gebet dz do geschicht
zu vnserm behalter Jesu Christo.

Sie vierd vnderwysung

Sittenmol das lypliche Franckheit/
gar dick vß dem gebresten der sel einen
vrsprung hat/ dorumb gebüet d bobß
einem jeglichen lyb arzat/ das er kei/
nem siechen lypliche artzenig gebe/ ee
das er in verman zu süchen den geyst/
lichen arzat/ das ist den bychter. Dor/
vmb schint wie nütz wer/ das in allen
Spytalen oder gots hüsere ein gesatz

gemacht würd
do vffgenomm
wer zu bychten
Sie fünfft v
Sie obgerürt
ein vernünftig
hen/ vnd ande
noch geschickli
glichen die gel
herren von syn
berünten mü
bett zu den eng
heilgen möge
den. Doch sol
scheidheit d
den siechen nit
fall mit zu vil
viler wort on
geschicklichkeit

WCC

gemacht wurd / Das kein kräcker mēsch
do vffgenommen wurd der nit bereitet
wer zu bychten.

Sie fünfft vnderwysung.

Sie obgerürten vermanungen mag
ein vernünftiger mōnsch wyter vß zie
hen / vnd andechtecker fürwenden
noch geschicklichkeit des krancken. Des
glichen die gebet zu got Jesu vnserm
Herren von synem lyden zu der hoch/
berünten mütter gottes. Item die ge/
bet zu den englen. vnd synem eygnen
heilgen mögent auch vß gestreckt wer
den. Soch sol man vernunfft vnd be/
scheidenheit dor in bruchen / Das man
den siechen nit vnbescheidenlich über/
fall mit zu vil getöns vnd vffhuffens
viler wort on andacht. Sunder syner
geschicklichkeit warnemen.

CCCCXCVII.

Sie vngrüntlich barmhertzikeit gots
vnfers hymnlischen vatters. Der kost/
lich verdienst des schmertzryche lydens
vnfers herren Jesu christi. Auß üch
vnd mir erschynen in vnsern letzten
nôte. Wer das begert von hertze/sprech
Amen.